Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **97/98 (1931)**

Heft 26

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

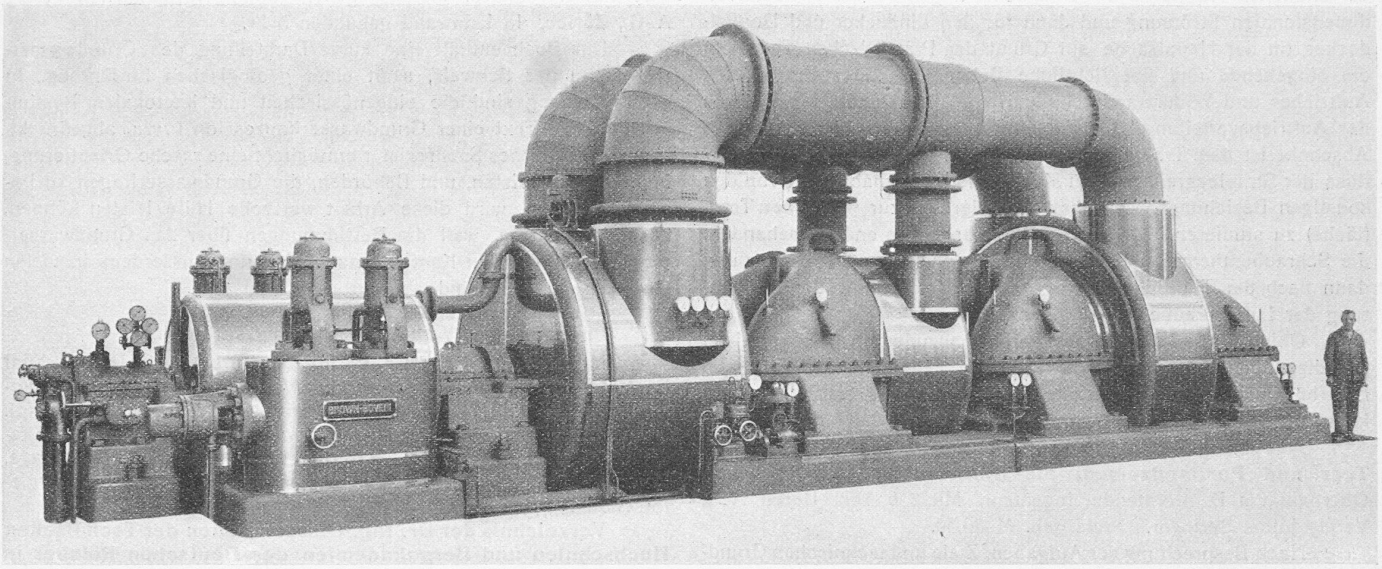

Abb. 1. Dampfturbine von 75000 PS bei 3000 Uml/min für das Kraftwerk St-Denis bei Paris. Geliefert von der A.-G. Brown, Boveri & Cie. in Baden.

und Schmierstoffs zu 20%, der Führung zu 10%, des Unterhaltes und der Abschreibung zu 40%, der Versicherung zu 10% und der Generalunkosten zu 20% an.

Schweizerischer Bundesrat. Zum Bundespräsidenten für das Jahr 1932 wählte die Bundesversammlung in ihrer Sitzung vom 17. Dezember Bundesrat G. Motta, zum Vizepräsidenten Bundesrat Ed. Schulthess. Die Verteilung der Departemente bleibt wie bisher:

		Vorsteher:	Vertreter:
Politisches Departement	Bundespräsident	G. Motta	Schulthess
Departement des Innern	Bundesrat	A. Meyer	Pilet-Golaz
Justiz- und Polizeidepartement	„	H. Häberlin	Motta
Volkswirtschaftsdepartement	„	Ed. Schulthess	Minger
Militärdepartement	„	R. Minger	Häberlin
Finanz- und Zolldepartement	„	J. Musy	Meyer
Post- und Eisenbahndepartement	„	Pilet-Golaz	Musy.

Aufschrumpfen durch Unterkühlung des Sitzes. Beim üblichen Verfahren des Aufschrumpfens wird der äussere Teil erwärmt und im warmen, gedehnten Zustand auf den Sitz gebracht. Wie wir in der „VDI-Zeitschrift" vom 28. November 1931 lesen, sind in den U.S.A. erfolgreiche Versuche des Aufschrumpfens auf Grund einer Unterkühlung der Sitzfläche vorgenommen worden, wobei sich flüssige Luft mit einem Stickstoffgehalt von 40 bis 60% als günstigstes Unterkühlungsmittel erwies. Das Verfahren ist von besonderer Bedeutung, wenn Teile, die nicht erhitzt werden dürfen, wie z. B. Hartgummi, mit Metallteilen zu verbinden sind.

Schweizer. Bundesbahnen. Der Bundesrat wählte (an Stelle von alt Ständerat Dr. Gustav Keller in Winterthur) als Präsident des Verwaltungsrates der Schweizer. Bundesbahnen Nationalrat Dr. Heinrich Walther, Regierungsrat des Kantons Luzern, und als neues zürcherisches Mitglied des Verwaltungsrates Dr. Heinrich Däniker, Direktor der Zürcher Kantonalbank.

Der Bundesrat hat dem von den S.B.B. vorgeschlagenen Abbruch der Linie Weesen-Näfels seine Zustimmung erteilt.

Kraftwerk Wäggital. Zur Liste der Urbeber von Einzelteilen der Anlage sei folgendes ergänzenderweise mitgeteilt: Planbearbeiter des Saugüberfalles und der automatischen Klappe auf der Staumauer Rempen (S. 304, 307*) ist das Ingenieurbureau Huber & Lutz (Zürich), das auch das hydraulische Dachwehr unterhalb der Zentrale Siebnen geliefert hat; es handelt sich bei diesen Anlagen um patentierte Konstruktionen. Die Rechenreinigungsmaschine der Staumauer Rempen stammt von Jonneret & fils ainé (Genf).

Eidgen. Kunstkommission. Als Präsident dieser Kommission bestätigte der Bundesrat für eine neue vierjährige Amtsdauer Kunstschriftsteller D. Baud-Bovy in Genf; ferner wurde Kunstmaler L. de Meuron in St-Blaise für ein weiteres Jahr als Mitglied bestätigt. Als neues Mitglied wurde Kunstmaler G. Giacometti in Stampa (Graubünden) gewählt.

Zum Stadtpräsidenten von Lausanne wählte der Stadtrat Maschinen-Ingenieur Emmanuel Gaillard, den derzeitigen Direktor der städtischen industriellen Betriebe.

WETTBEWERBE.

Krematorium beim Friedhof Nordheim in Zürich (S. 92). Das Preisgericht hat am 17. Dezember bei 60 eingegangenen Entwürfen folgende Rang- und Preisfolge aufgestellt:

Das *Projekt Nr. 34* überschreitet mit seiner Zufahrt durch den Wald die Grenzen des zur Verfügung gestellten Geländes, und darf deshalb nicht prämiiert werden. „Würde es den erwähnten Verstoss gegen das Programm nicht aufweisen, so wäre es nach seiner Gesamtkonzeption in den *ersten Rang* zu stellen". —

1. Rang, I. Preis (5500 Fr.): Entwurf Nr. 30, Arch. Henauer & Witschi, Zürich.
2. Rang, II. Preis (4500 Fr.): Entwurf Nr. 25, Arch. Dr. Roland Rohn und Arch. Rud. Benteli, Zürich.
3. und 4. Rang, je ein III. Preis ex æquo (2500 Fr.):
   Entwurf Nr. 11, Arch. Pestalozzi & Schucan, Zürich,
   Entwurf Nr. 35, Arch. E. Schindler, Zürich, Mitarbeiter Arch. H. Frey, Zürich.

Der Entwurf Nr. 34 wird zum Ankauf für 3000 Fr. empfohlen. Als Verfasser haben sich genannt Arch. Gebr. Bräm in Zürich.

Die Ausstellung der Entwürfe in der Turnhalle Linthescher (Eingang Schweizergasse) dauert bis und mit Donnerstag 31. Dez. (mit Ausnahme des 25. Dez.) täglich von 10 bis 12 und 14 bis 17 Uhr.

LITERATUR.

Die Grundlagen der Tragflügel- und Luftschraubentheorie. Von *H. Glauert.* Uebersetzt von *H. Holl.* Berlin 1929, Verlag Julius Springer. Preis geb. M. 13,75.

Das Buch führt sehr rasch, übersichtlich und in leichtfasslicher Form in die Tragflächen- und Luftschraubentheorie ein, ohne dass weitreichende Kenntnisse in der Hydrodynamik vorausgesetzt werden.

Die Probleme des Aerodynamikers sind klar herausgearbeitet, ohne Ballast an langwierigen Ableitungen, und ermöglichen es, wie kaum ein anderes Buch, sich mit der Materie umfassend vertraut zu machen. Einleitend lernt der Leser die Grundbegriffe für die Bestimmung der am Tragflügel auftretenden Kräftewirkungen, die Beiwert-Begriffe, die atmosphärischen Beziehungen usw. kennen. Hieran schliessen sich die Grundlagen der Hydrodynamik, die Bernoullische Gleichung für kompressible Flüssigkeiten, die Stromfunktion, Zirkulation und Rotation, die Potentialfunktion und schliesslich die konforme Abbildung einer Strömung um einen Zylinder auf die Strömung um ein Tragflächenprofil (Joukowski-Transformation) kennen. In weiteren Abschnitten werden die Theorie des Auftriebes (und Momentes) für einen unendlich breiten Flügel, ferner Zähigkeit und Widerstand behandelt. Diese beiden wichtigen Teile berücksichtigen, bezw. sind aufgebaut auf die entsprechenden Arbeiten von Blasius, Joukowsky, Karmán, v. Mises, Prandtl usw. Die Theorie